
Projekt Schulraumplanung – Stand der Arbeiten

Seit der letzten Information rund um das vielseitige Projekt Schulraumplanung seitens Gemeinderat an der Gemeindeversammlung vom 09. Dezember 2019 wurden diverse Teilbereiche identifiziert und angegangen.



Die Gemeinde Kirchberg ist mit einer eigenen Arbeitsgruppe, zusammengesetzt aus Behörden- und Verwaltungsmitgliedern, hauptsächlich an der Planung der kurzfristigen Schulraumplanung sowie der Unterhaltsstrategie der Schulliegenschaften beschäftigt. Diese beiden Teilbereiche sind sehr umfassend, so dass viele andere, beispielsweise pädagogische, ortsplanerische oder finanzielle, Komponenten ineinander greifen müssen.

Bis im Herbst 2020 soll eine fundierte Liegenschaftsanalyse vorliegen, welche Aufschluss über mögliche langfristige Projekte im Zusammenhang mit der Schulraumplanung geben wird. Daraus soll eine rollende Planung entstehen, mit welchem Objekt die Ziele der Schulraumplanung verfolgt werden.

Die schwankenden Schüler- und Schülerinnenanzahlen zwingen uns kurzfristige Massnahmen im Bereich Modulbau, aber auch die Möglichkeit eines Mietverhältnisses an einem schulorganisatorisch sinnvollen Standort, möglichst umgehend zu prüfen und anzugehen. Auch hierzu liegen Ergebnisse im Herbst 2020 vor. Dank der engen Zusammenarbeit mit der Schulleitung der Primarschule Kirchberg konnten Konzepte erarbeitet und vertieft werden.

Des Weiteren hat der Gemeinderat Kirchberg, nach einem gemeinsamen Workshop mit dem Verbandsrat des Gemeindeverbandes Kirchberg, die Arbeit und Kompetenzbereiche der gemeinsamen Kerngruppe Schulraumplanung definiert und verabschiedet. Die Kerngruppe setzt sich aus Mitgliedern des Gemeinderates und des Verbandsrates Kirchberg sowie einem Mitglied des Gemeinderates Rütligen-Alchenflüh und schliesslich externen Fachpersonen zusammen. Der Gemeinderat Kirchberg ist durch Vanessa Aeberhardt, Ressort Bildung und Präsidentin der Kerngruppe, sowie Beat Schürch, Ressort Liegenschaften, vertreten.

Die Hauptaufgabe der Kerngruppe beinhaltet die Erarbeitung eines Terminplans, die Aktualisierung der gesamten Schulraumplanung sowie eine Machbarkeitsstudie und schliesslich die Zustandsanalyse sämtlicher Schulbauten auf Platz Kirchberg.

Um diesem Projekt die nötige Präsenz zu verleihen, hat die Kerngruppe ein gemeinsames Logo und einen gemeinsamen Auftritt im medialen Bereich entworfen. Über das Projekt Campus25+ können Sie sich regelmässig informieren, sobald die entsprechende Internetseite und allfällige Pressemitteilungen publiziert sind. Diese werden auf der Internetseite der Gemeinde Kirchberg kommuniziert, ab August 2020 sollten die Arbeiten dazu gemacht sein.

All diese Teilprojekte können als Phase II der Schulraumplanung betrachtet werden, welche bis Ende des Jahres 2020 abgeschlossen sein sollen.

Der Gemeinderat Kirchberg beabsichtigt, der Bevölkerung an der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2020 einen Kreditantrag für einen möglichst klar definierten Projektwettbewerb vorzustellen. Bis zu diesem Zeitpunkt gilt es, diesen sportlichen Zeitplan einzuhalten und die beschriebenen Teilprojekte gemeinsam zu erarbeiten.



Bei Fragen steht Ihnen der Gemeinderat Kirchberg gerne zur Verfügung.

Vanessa Aeberhardt,
Gemeinderätin Ressort Bildung

Schulsozialarbeit

Ich bin die neue Schulsozialarbeiterin seit Beginn 2020. Mein Name ist Leanja Kaiser, ich bin 32 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und meinen beiden Töchtern im schönen Kőniz bei Bern. Ich freue mich Teil des Teams im Bereich Bildung und Schulwesen in Kirchberg zu sein und mit den Kindern und Lehrpersonen eng zusammen zu arbeiten. Vor meiner Anstellung bei der Gemeinde Kirchberg durfte ich einige Jahre Erfahrung in der Arbeitsintegration sowie der Jugendarbeit sammeln, um meine Ausbildung in sozialer Arbeit (Hőhere Fachschule Luzern) praktisch zu ergānzen. Bitte kontaktieren Sie mich bei Anliegen gerne unter der Nummer 079 361 55 76. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme!

